

Zielgruppe:

Psychomotorik bietet Kindern mit einem „besonderen“ Entwicklungsverlauf wichtige und hilfreiche Gelegenheiten zu intensiven Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen. In diesen erleben sich die Kinder immer wieder als erfolgreich und wirksam. Ein positives Selbstkonzept entsteht: „Ich wage es“, „Ich kann es“, „Ich bin es der verändert“ und „Ich kann mich selbst (und meine Schwächen) verändern“!

Aber:

Psychomotorik stärkt Kinder sowohl körperlich, als auch seelisch und ist somit auch ein Geschenk für JEDES Kind, um sich in seiner Persönlichkeit frei zu entfalten und entwickeln.

Und:

Was ist schon normal?

Lisa ist zu groß—Anna zu klein—Daniel ist zu dick—Emil ist zu dünn—Fritz ist zu verschlossen—Flora ist zu offen—Cornelia ist zu schön—Erwin ist zu hässlich—Hans ist zu dumm—Sabine ist zu clever.....

Jeder ist irgendwas zu viel—Jeder ist irgendwas zu wenig—Jeder ist irgendwie nicht normal—Ist hier jemand , der ganz normal ist? - Nein hier ist niemand der ganz normal ist!

Das ist normal!



Michaela Bosch
Joergstrasse 96
80689 München
Tel: 089 54637799
Mobil: 0176 22710389
pmbosch@gmx.de



Was ist Psychomotorik?

Psychomotorik definiert sich als ressourcenorientierte Entwicklungsbegleitung durch körperliche und seelische Bewegung.

Sie geht von der Grundaussage aus, dass eine ausgeglichene Persönlichkeitsentwicklung durch vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen angeregt und unterstützt werden kann.

Kinder drücken ihre Gefühle über Bewegung aus, nehmen Sinneseindrücke sowohl mit dem Körper als auch mit der Seele wahr. Auf innere und äußere Spannungen reagieren sie oft mit körperlichem Unwohlsein.

Freudige, intensive Bewegungserlebnisse ohne vorgegebene Handlungsnormen oder beschämende Situationen führen zu körperlicher und seelischer Entspannung und bilden einen wichtigen Katalysator im kindlichen Entwicklungsprozess.

Ziel der Psychomotorik ist es, das Kind entsprechend seiner Neigungen und Interessen in seinem individuellen Entwicklungsverlauf wahrzunehmen und diesen bereichernd zu begleiten.



Vielfältige Spiel-, Bewegungs-, Wahrnehmungs-, und Handlungsmöglichkeiten helfen dem Kind:

Sich und seinen Körper intensiv wahrzunehmen und kennen zu lernen. Sich selbst zu akzeptieren und immer wieder als erfolgreich zu erleben.

(Körpererfahrung)

Seine gegenständliche Umwelt über vielfältige Sinne zu erfahren und zu erleben. Sich in dieser Umwelt gut zu orientieren und angemessene Handlungsweisen zu entwickeln.

(Materialerfahrung)

Seine soziale Umwelt in ihrer Vielfalt kennen zu lernen. Seine Bedürfnisse mitzuteilen, sich zu behaupten, Kompromisse zu schliessen und gemeinsam zu handeln. **(Sozialerfahrung)**

Hierfür werden verschiedene Elemente der Bewegungspädagogik genutzt:

- Lauf- und Fangspiele
- Bewegungsspiele und Experimentierphasen mit Alltagsmaterial
- Kreatives freies Bauen, Spiel und Rollenspiel zu einem von den Kindern gewählten Thema (Bsp: Wir bauen ein Raumschiff, einen Zoo.....)
- Kindgemäße Entspannung



Bei alledem sind der Spaß am sich Bewegen und die Freude am selbst bestimmten, erfolgreichen Tun die motivierenden Triebkräfte für eine ständige Erweiterung der Erfahrung an sich selbst und mit der Welt.

Den Sicherheit gebenden Rahmen der Stunde bilden eine feste Gruppe mit ca. 6 Kindern und ein ritualisierter Stundenablauf.